

Copi

Notfall – eine kleine schüchterne Pelznase sucht dringend ein neues Zuhause Der kleine Copi ist wieder mal ein gutes Beispiel dafür, wie Tierschutz eigentlich nicht funktionieren sollte... Er wurde von einer deutschen Tierschutz-Orga aus einer Tötungsstation in Spanien befreit und auf einer Pflegestelle in der Nähe von Pforzheim untergebracht. Soweit so gut! Nun ist er dort schon eine ganze Weile und aus der verstörten Angstnase entwickelt sich langsam aber sicher ein neugieriger kleiner Kerl, der bereit ist, seinen Menschen zu vertrauen. Er ist bei fremden Menschen anfangs noch recht schüchtern, aber das legt sich nach kurzer Zeit. Er ist stubenrein und kann nach einer Eingewöhnungszeit auch mal 2 -3 Stunden alleine bleiben. Anderen Hunden gegenüber ist er extrem unterwürfig, schön wäre daher ein Einzelplätzchen, wo er die volle Liebe und Zuneigung seiner Menschen genießen und Selbstvertrauen tanken kann. Aber auch mit einem lieben Hundemädchen, das ihn nicht unterbuttert, würde er sich sicherlich anfreunden können. Und damit kommen wir zum weniger schönen Teil der Geschichte: in seiner momentanen Pflegestelle gibt es leider inzwischen Probleme mit dem älteren Rüden der Pflegemama. Copi wird permanent von ihm gemobbt und ist mittlerweile so durch den Wind, dass er jetzt sogar schon mit Durchfall reagiert. Die Pflegemama ist sehr verzweifelt und hat sich natürlich schon an den Verein gewandt, aber dort stellt man sich „tot“ und will nicht helfen. Sehr traurig, denn eigentlich endet die Verantwortung des Tierschutzvereins nicht an der Haustüre der Pflegestelle! Und wenn man solche Geschichten liest, kann man auch nachvollziehen, dass es Menschen gibt, die zwar helfen wollen, aber sich doch nicht trauen, einen Hund in Pflege zu nehmen. Wenn sich der kleine Copi jetzt spontan in Ihr Herz geschlichen hat, dann melden Sie sich bitte bei seiner Pflegemama. Copi ist ca. 3 - 4 Jahre alt und noch nicht kastriert.